Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

- Basler, Herbert
Aufgabensammlung zur statistischen Methodenlehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung
4. Aufl. 1991. 190 S.
- Basler, Herbert
Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistischen Methodenlehre
11. Aufl. 1994. X, 292 S.
- Bloech, Jürgen u.a.
Einführung in die Produktion
3. Aufl. 1998. XX, 410 S.
- Bossert, Rainer und Manz, Ulrich L.
Externe Unternehmensrechnung
Grundlagen der Einzelrechnungslegung, Konzernrechnungslegung und internationalen Rechnungslegung
1997. XVIII, 407 S.
- Dillmann, Roland
Statistik II
1990. XIII, 253 S.
- Endres, Alfred
Ökonomische Grundlagen des Haftungsrechts
1991. XIX, 216 S.
- Farmer, Karl und Wendner, Ronald
Wachstum und Außenhandel
Eine Einführung in die Gleichgewichtstheorie der Wachstums- und Außenhandelsdynamik
1997. XX, 334 S.
- Ferschl, Franz
Deskriptive Statistik
3. Aufl. 1985. 308 S.
- Gabriel, Roland/Begau, Klaus/
Knittel, Friedrich/Taday, Holger
Büroinformations- und -kommunikationssysteme
Aufgaben, Systeme, Anwendungen
1994. X, 148 S.
- Gaube, Thomas u.a.
Arbeitsbuch Finanzwissenschaft
1996. X, 282 S.
- Gemper, Bodo B.
Wirtschaftspolitik
1994. XVIII, 196 S.
- Graf, Gerhard
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
1997. VII, 324 S.
- Graf, Gerhard
Grundlagen der Finanzwissenschaft
1999. X, 319 S.
- Hax, Herbert
Investitionstheorie
5. Aufl. korrigierter Nachdruck 1993.
208 S.
- Heno, Rudolf
Jahresabschluß nach Handels- und Steuerrecht
2. Aufl. 1998. XVI, 408 S.
- Huch, Burkhard u.a.
Rechnungswesen-orientiertes Controlling
Ein Leitfaden für Studium und Praxis
3. Aufl. 1998. XVII, 504 S.
- Kistner, Klaus-Peter
Produktions- und Kostentheorie
2. Aufl. 1993. XII, 293 S.
- Kistner, Klaus-Peter
Optimierungsmethoden
Einführung in die Unternehmensforschung für Wirtschaftswissenschaftler
2. Aufl. 1993. XII, 222 S.
- Kistner, Klaus-Peter und Steven, Marion
Produktionsplanung
2. Aufl. 1993. XII, 361 S.
- Kistner, Klaus-Peter und Steven, Marion
Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium 1
Produktion, Absatz, Finanzierung
3. Aufl. 1999. XVI, 514 S.
Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium 2
Buchführung, Kostenrechnung, Bilanzen
1997. XVI, 451 S.
- Kortmann, Walter
Mikroökonomik
Eine anwendungsbezogene Einführung in das Grundmodell
1997. XVI, 494 S.
- Kraft, Manfred und Landes, Thomas
Statistische Methoden
3. Aufl. 1996. X, 236 S.
- Michaelis, Peter
Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik
Eine anwendungsorientierte Einführung
1996. XII, 190 S.
- Nissen, Hans Peter
Makroökonomie I
3. Aufl. 1995. XXII, 331 S.
- Schäfer, Henry
Unternehmensfinanzen
Grundzüge in Theorie und Management
1998. XVI, 404 S.
- Sesselmeier, Werner
Blauermel, Gregor
Arbeitsmarkttheorien
2. Aufl. 1998. XIV, 308 S.
- Steven, Marion
Hierarchische Produktionsplanung
2. Aufl. 1994. X, 262 S.
- Swoboda, Peter
Betriebliche Finanzierung
3. Aufl. 1994. 305 S.
- Weise, Peter u.a.
Neue Mikroökonomie
3. Aufl. 1993. X, 506 S.
- Zweifel, Peter und Heller, Robert H.
Internationaler Handel
Theorie und Empirie
3. Aufl. 1997. XXII, 418 S.

Klaus-Peter Kistner
Marion Steven

Betriebswirtschafts- lehre im Grundstudium 1

Produktion, Absatz, Finanzierung

Dritte, neubearbeitete
und erweiterte Auflage

Mit 101 Abbildungen
und 17 Tabellen

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg
GmbH

Prof. Dr. Klaus-Peter Kistner
Universität Bielefeld
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Postfach 100131
D-33501 Bielefeld

Prof. Dr. Marion Steven
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl Produktionswirtschaft, GC4/60
D-44780 Bochum

ISBN 978-3-7908-1194-0 ISBN 978-3-662-00426-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-00426-5

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

ISBN 978-3-7908-1194-0

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1994, 1996, 1999
Ursprünglich erschienen bei Physica-Verlag Heidelberg 1999

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10712510 88/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Vorwort zur 3. Auflage

Seit dem Erscheinen der zweiten Auflage dieses Bandes sind mittlerweile fast drei Jahre vergangen. Daher haben wir für die nun vorliegende dritte Auflage eine umfassende Neubearbeitung vorgenommen: Über die Korrektur der zwischenzeitlich aufgefallenen Fehler hinaus wurden weitere Beispiele eingefügt, um das Nachvollziehen der formalen Darstellungen zu erleichtern. Der Bereich der Beschaffung wurde um die Materialbedarfsplanung und Stücklistenauflösung erweitert; im Bereich Finanzierung wurden die zahlreichen, durch die fortschreitende europäische Integration hervorgerufenen institutionellen Neuerungen eingearbeitet. Weiter wurde – im Gegensatz zur ursprünglichen Konzeption des Lehrbuchs – auf Anregungen von Kollegen sowie Studierenden ein Abschnitt zur Organisation des Unternehmens neu aufgenommen, wodurch eine weitgehende Neuorganisation des Stoffs erforderlich wurde.

Auch dieses Mal möchten wir allen denen danken, die insbesondere durch kritische Anmerkungen und Diskussionen zum Auffinden von Unklarheiten und Fehlern sowie zur zügigen Bearbeitung des Manuskripts beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitern, insbesondere Herrn Dr. PETER LETMATHE, der bereits die Herausgabe der ersten beiden Auflagen betreut hat, sowie Herrn cand. rer. oec. MARCUS ROSO.

Steinhagen und Essen, im November 1998

*Klaus-Peter Kistner
Marion Steven*

Vorwort zur 1. Auflage

Angesichts des beschleunigten Wissenszuwachses in den verschiedenen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre wird es immer wichtiger, sich in der Ausbildung von Betriebswirten zunächst auf den Erwerb allgemein anerkannten Grundlagenwissens zu konzentrieren. Das vorliegende Lehrbuch für das Grundstudium der Betriebswirtschaftslehre folgt dieser Konzeption, indem ausgewählte Kerngebiete, die im wirtschaftswissenschaftlichen Grundstudium fast aller Universitäten behandelt werden, in inhaltlichem Zusammenhang dargestellt werden. Es erhebt nicht den Anspruch, ein umfassendes Kompendium der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu sein; für ein vertiefendes Studium einzelner Teilgebiete sei auf die einschlägige Spezialliteratur verwiesen. Ausgewählte Literaturhinweise für eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem Stoff sind am Ende der jeweiligen Abschnitte angegeben.

Das Lehrbuch „Betriebswirtschaftslehre im Grundstudium“, das aus entsprechenden Lehrveranstaltungen der Verfasser an den Universitäten Bielefeld und Essen hervorgegangen ist, wendet sich in erster Linie an Studierende im Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften, die den relevanten Stoff vor- bzw. nachbereiten wollen, aber auch an Studierende anderer Fachbereiche, die sich einen Einblick in betriebswirtschaftliche Grundlagen verschaffen möchten, sowie an Praktiker, die einen Einstieg in die wissenschaftlichen Hintergründe der wirtschaftlichen Betätigung suchen.

Ausgangspunkt der Darstellung sind immer wieder die Wurzeln der Betriebswirtschaftslehre in der mikroökonomischen Theorie, von denen her die Teilgebiete bis hin zu neueren Ansätzen erschlossen werden. Da es sich bei der Betriebswirtschaftslehre um eine stark quantitativ geprägte Wissenschaft handelt, kann in vielen Bereichen nicht auf die Anwendung von formalen Methoden, Modellen und Herleitungen verzichtet werden. Dabei werden die in den entsprechenden Propädeutika vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt.

Der gesamte Stoff ist auf zwei Bände aufgeteilt worden, die ungefähr die in den ersten bzw. letzten beiden Semestern des Grundstudiums vermittelten Gebiete umfassen. Der vorliegende Band I befaßt sich mit der Darstellung des betrieblichen Kreislaufs von Geld und Gütern.

Im ersten Teil wird der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre als „Lehre von den wirtschaftlichen Aspekten der Betriebe“ dargestellt. Dementsprechend wird zunächst der Begriff des Wirtschaftens als Entscheidung über den Einsatz knapper Güter eingeführt sowie die Frage der Messung von Gütermengen und ihrer Bewertung behandelt. Anschließend werden Betriebe als produzierende Wirtschaftseinheiten definiert und die betrieblichen Funktionen systematisiert; es werden die Begriffe Betrieb und Unternehmen voneinander abgegrenzt; weiter erfolgt eine Gliederung der Unternehmen nach der Art der erstellten Leistung bzw. der Branche, nach ihrer Größe und der Rechtsform. Als Abschluß des ersten Teils wird eine knappe Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre gegeben.

Der zweite Teil befaßt sich mit dem güterwirtschaftlichen Bereich des Unternehmens, mit der Leistungserstellung, der Leistungsverwertung und der Beschaffung. Im Anschluß an die Darstellung der Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie werden zunächst die preistheoretischen Grundlagen der Absatztheorie, anschließend die absatzpolitischen Instrumente und ihr Zusammenwirken mit Hilfe von ausgewählten Beispielen dargestellt. Schließlich werden die Grundzüge der Lagerhaltungstheorie und der Wirtschaftlichkeitsrechnung bei Maschinen und Anlagegegenständen als Beispiele für den Funktionsbereich der Beschaffung behandelt.

Im dritten Teil werden die institutionellen und finanzwirtschaftlichen Aspekte von Unternehmen dargestellt. Hierbei wird zunächst die Frage untersucht, warum Unternehmen in einer arbeitsteiligen Wirtschaft entstehen; anschließend werden die Rechtsformen der Unternehmen und die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Unternehmen und Betrieben dargestellt. Im Anschluß daran werden die institutionellen Rahmenbedingungen der Finanzwirtschaft und insbesondere die Möglichkeiten zur Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital behandelt. Eine Einführung in die Finanzierungstheorie und ein kurzer Überblick über wichtige Unternehmenssteuern bilden den Abschluß des dritten Teils des vorliegenden ersten Bandes.

Band II wird die Abbildung der finanz- und güterwirtschaftlichen Vorgänge im betrieblichen Rechnungswesen in den Mittelpunkt stellen. Im Rahmen der diesem Lehrbuch zugrunde liegenden Konzeption konnten die Bereiche der Unternehmensführung, der Organisation und des Controlling nicht zusammenhängend behandelt werden; die zugehörigen Probleme werden jeweils dort angesprochen, wo sie auftauchen. Weiter wird nicht explizit auf die Personalwirtschaft eingegangen, da sich sowohl ihre Fragestellungen als auch ihre eher verhaltenswissenschaftlich orientierten Methoden stark von den hier zugrunde gelegten unterscheiden.

Die Verfasser möchten an dieser Stelle allen denen danken, ohne deren Mithilfe die Vollendung einer derartigen Aufgabe nicht möglich gewesen wäre. An erster Stelle sind unsere akademischen Väter bzw. Großväter – Herr Professor Dr. HORST ALBACH und Herr Professor Dr. WILHELM KRELLE – zu nennen, deren Einfluß auf unser wissenschaftliches Denken immer wieder durchscheint, ohne daß es expressis verbis in Anmerkungen belegt werden konnte. Die Konzeption dieses Lehrbuchs wurde weitgehend in Diskussionen mit Kollegen, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten in Bielefeld – in neuerer Zeit auch in Essen – geprägt; ohne sie einzeln erwähnen zu können, sei auch ihnen für ihre Hilfe und die zahlreichen Anregungen gedankt.

Unser besonderer Dank gilt jedoch unseren derzeitigen Mitarbeitern in Bielefeld und Essen, die mit viel Eifer und großem Zeitaufwand bei der Erstellung und der Korrektur des Manuskripts und der Druckvorlage mitgewirkt haben. Hier sind besonders Herr Dipl.-Kfm. PETER LETMATHE, der mit großem Engagement das endgültige Layout erstellt hat, sowie Frau cand. rer. pol. HEIKE BICHER, die mit großer Sorgfalt die Abbildungen bearbeitet hat, zu nennen.

Wir wünschen dem Buch eine gute Aufnahme und weite Verbreitung. Dazu wird sicherlich auch die studentenfreundliche Preisgestaltung von seiten des Physica-Verlages beitragen.

Steinhagen und Essen, im März 1994

*Klaus-Peter Kistner
Marion Steven*

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Der Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

1. Wirtschaften	3
1.1 Bedürfnisse und Güter	3
1.2 Wirtschaften als Entscheidung über die Verwendung knapper Güter	4
1.2.1 Alternative Verwendungsmöglichkeiten von Gütern	5
1.2.2 Messung von Gütermengen	6
1.2.3 Entscheidungskriterien.....	9
1.2.3.1 Das Effizienzkriterium.....	9
1.2.3.2 Bewertung	12
1.2.3.3 Gewinnmaximierung	15
1.3 Wirtschaftseinheiten	17
2. Betrieb und Unternehmen	18
2.1 Die betrieblichen Funktionen.....	18
2.2 Verhältnis von Betrieb und Unternehmen	22
2.3 Systematisierung von Unternehmen	25
2.3.1 Gliederungskriterien	25
2.3.2 Einige Ergebnisse der Unternehmensstatistik.....	27
3. Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft	35
3.1 Wissenschaftliche Methoden.....	35
3.2 Arten wissenschaftlicher Aussagen.....	39
3.3 Theorien und Modelle	43
4. Literaturempfehlungen	49

2. Teil: Der güterwirtschaftliche Bereich

1. Die Leistungserstellung	53
1.1 Grundlagen.....	53
1.1.1 Produktion.....	53
1.1.2 Aktivitäten	54
1.1.3 Produktionsprozesse	57
1.2 Die Produktionsfunktion.....	62
1.2.1 Die Produktionsfunktion bei totaler Faktorvariation	63
1.2.2 Die Isoquante	65
1.2.3 Die Produktionsfunktion bei partieller Faktorvariation.....	70
1.2.4 Klassische und neoklassische Produktionsfunktionen.....	77
1.3 Die Kostenfunktion.....	78
1.3.1 Die Minimalkostenkombination	79
1.3.2 Die Form der Kostenfunktion	82
1.3.3 Grenzkosten und Durchschnittskosten.....	86
1.3.4 Die optimale Ausbringungsmenge.....	88
1.4 Die Theorie der Anpassungsformen	88
1.4.1 Problemstellung	88
1.4.2 Die Erfassung der Kosten der einzelnen Faktorarten	90
1.4.3 Kostenverläufe bei Anpassung einer Maschine.....	93
1.4.3.1 Die Kostenfunktion bei quantitativer Anpassung	94
1.4.3.2 Die Kostenfunktion bei zeitlicher Anpassung	97
1.4.3.3 Die Kostenfunktion bei intensitätsmäßiger Anpassung.....	103
1.4.4 Die Kostenfunktion des Produkts	112
1.5 Die Kosteneinflußgrößen.....	114
1.5.1 Faktorpreise	115
1.5.2 Faktorqualität	117
1.5.3 Fertigungsprogramm.....	119
1.5.4 Betriebsgröße	120
1.6 Technisch-organisatorische Produktionsbedingungen	122
1.6.1 Faktorbezogene Eigenschaften der Produktion	122
1.6.2 Prozeßbezogene Eigenschaften der Produktion.....	124
1.6.3 Produktbezogene Eigenschaften der Produktion	127
1.6.4 Beispiele realer Produktionssituationen.....	128
1.7 Literaturempfehlungen.....	130

2. Die Leistungsverwertung	131
2.1 Grundlagen	131
2.1.1 Grundbegriffe	131
2.1.2 Märkte und Marktformen	132
2.2 Preistheorie	138
2.2.1 Nachfrage- und Preis-Absatzfunktionen	138
2.2.2 Preisbildung im Monopol	144
2.2.3 Preisbildung im Polypol	147
2.2.3.1 Vollkommene Konkurrenz	147
2.2.3.2 Monopolistische Konkurrenz	151
2.2.4 Preisbildung im Oligopol	152
2.2.4.1 Das Duopolmodell von LAUNHARDT / HOTELLING	154
2.2.4.2 Das GUTENBERG-Oligopol	155
2.2.5 Das akquisitorische Potential	159
2.3 Das Marketing von Produkten	160
2.3.1 Strategische Marketingentscheidungen	164
2.3.1.1 Marktsegmentierung und Prognose	164
2.3.1.2 Normstrategien im Marketing	170
2.3.2 Absatzpolitische Entscheidungen	186
2.3.2.1 Produktpolitik	187
2.3.2.2 Preis- und Konditionenpolitik	197
2.3.2.3 Distributionspolitik	208
2.3.2.4 Kommunikationspolitik	217
2.3.2.5 Marketing-Mix	227
2.4 Literaturempfehlungen	233
3. Die Beschaffung	235
3.1 Materialwirtschaft und Lagerhaltung	235
3.1.1 Aufgaben der Materialwirtschaft	235
3.1.2 Lagerhaltung und Losgröße	242
3.1.3 Das Losgrößenmodell von HARRIS / ANDLER	247
3.1.4 Materialbedarfsplanung	252
3.2 Investitionen und Wirtschaftlichkeitsrechnung	258
3.2.1 Grundbegriffe	258
3.2.2 Statische Verfahren der Investitionsrechnung	263
3.2.3 Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung	267
3.2.4 Optimale Nutzungsdauer und Ersatzinvestitionen	278
3.3 Literaturempfehlungen	292

3. Teil: Die Organisation des Unternehmens

1. Die Aufbauorganisation	297
1.1 Organisationsbegriff	297
1.1.1 Das Unternehmen als Organisation	298
1.1.2 Die Organisation im Unternehmen	301
1.2 Stellen- und Abteilungsbildung	303
1.3 Organisationsstrukturen	307
1.4 Organisationsformen	311
1.4.1 Die Linienorganisation	311
1.4.2 Die Stablinienorganisation	312
1.4.3 Die Spartenorganisation	313
1.4.4 Die Matrixorganisation	315
1.5 Literaturempfehlungen	316
2. Die Unternehmensverfassung	318
2.1 Grundmodelle der Unternehmensverfassung	318
2.1.1 Das Unternehmen als hierarchische Institution	318
2.1.2 Das Modell des Eigentümer-Unternehmens	320
2.1.3 Das management-geleitete Unternehmen	321
2.1.4 Das Koalitionsmodell des Unternehmens	323
2.2 Die Rechtsform des Unternehmens	328
2.2.1 Grundbegriffe	328
2.2.2 Personenbezogene Unternehmen	332
2.2.2.1 Das Einzelunternehmen	332
2.2.2.2 Die offene Handelsgesellschaft	333
2.2.2.3 Die Kommanditgesellschaft	335
2.2.2.4 Die stille Gesellschaft	337
2.2.2.5 Die BGB-Gesellschaft	337
2.2.2.6 Die Partnerschaft	338
2.2.3 Kapitalgesellschaften	340
2.2.3.1 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	343
2.2.3.2 Die Aktiengesellschaft	347
2.2.3.3 Mischformen	352
2.2.4 Sonstige Unternehmen	353
2.2.4.1 Genossenschaften	353
2.2.4.2 Öffentliche Betriebe	355

2.2.4.3 Sonderformen.....	356
2.2.5 Unternehmenszusammenschlüsse.....	358
2.2.5.1 Der Konzern.....	358
2.2.5.2 Das Kartell.....	359
2.2.5.3 Sonstige Kooperationen.....	360
2.3 Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer.....	361
2.3.1 Problemstellung.....	361
2.3.2 Die betriebliche Mitbestimmung.....	362
2.3.3 Die Mitbestimmung auf Unternehmensebene.....	365
2.4 Literaturempfehlungen.....	370

4. Teil: Der finanzwirtschaftliche Bereich

1. Die Finanzierung.....	374
1.1 Grundbegriffe.....	374
1.1.1 Finanzierungsarten.....	374
1.1.2 Ziele der Finanzierung.....	378
1.1.3 Kreditsicherheiten.....	382
1.1.4 Wertpapierbörsen.....	384
1.2 Die Außenfinanzierung mit Eigenkapital.....	389
1.2.1 Eigenkapital bei personenbezogenen Unternehmen.....	390
1.2.2 Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften.....	392
1.2.2.1 Die Eigenkapitalfinanzierung der GmbH.....	393
1.2.2.2 Die Eigenkapitalfinanzierung der Aktiengesellschaft.....	394
1.3 Die Außenfinanzierung mit langfristigem Fremdkapital.....	405
1.3.1 Langfristige Darlehen.....	405
1.3.1.1 Tilgung und Verzinsung.....	405
1.3.1.2 Quellen langfristiger Darlehen.....	408
1.3.2 Anleihen.....	412
1.3.2.1 Allgemeines.....	412
1.3.2.2 Formen von Anleihen.....	416
1.3.3 Leasing.....	419
1.4 Die Außenfinanzierung mit kurzfristigen Krediten.....	421
1.4.1 Der Kontokorrentkredit.....	422
1.4.2 Wechselkredite.....	424
1.4.3 Lombardkredite.....	431

1.4.4 Lieferantenkredite	432
1.4.5 Finanzierung durch Kundenanzahlungen	434
1.4.6 Der Avalkredit	435
1.4.7 Factoring	435
1.4.8 Kurzfristige Anlagemöglichkeiten.....	437
1.5 Die Innenfinanzierung	438
1.5.1 Die Selbstfinanzierung.....	439
1.5.1.1 Offene Selbstfinanzierung	439
1.5.1.2 Stille Selbstfinanzierung	440
1.5.2 Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten.....	442
1.5.3 Finanzierung aus Rückstellungen	444
1.5.4 Finanzierung durch Steueraufschub	445
1.6 Grundzüge der Finanzierungstheorie.....	446
1.6.1 Die optimale Kapitalstruktur	446
1.6.1.1 Die traditionelle Auffassung.....	447
1.6.1.2 Die MODIGLIANI / MILLER-These.....	450
1.6.2 Kapitalbedarf und Finanzierungsprogramm	458
1.7 Literaturempfehlungen.....	465
2. Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	468
2.1 Grundlagen.....	468
2.1.1 Definitionen	468
2.1.2 Überblick über die Steuerarten	470
2.2 Die wichtigsten Steuern des Unternehmens	471
2.2.1 Die Einkommen- und Körperschaftsteuer	471
2.2.2 Die Gewerbesteuer.....	475
2.2.3 Die Vermögensteuer	477
2.2.4 Die Umsatzsteuer.....	477
2.2.5 Sonstige Steuern	478
2.3 Literaturempfehlungen.....	479
Ausblick	481
Literaturverzeichnis	489
Stichwortverzeichnis	501